BinnenWind GmbH, Mainz

Bilanz zum 31. Dezember 2021

A K T I V A

		31.12.2021 EUR		31.12.2020 EUR
A.	**UMLAUFVERMÖGEN**			
I.	Vorräte			
	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.951.214,25		6.436.899,94
			4.951.214,25	6.436.899,94
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	77.171,30		50.439,94
2.	Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		5.190,97
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	15.669,45		352.611,43
			92.840,75	408.242,34
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		2.703.437,81	2.946.517,66
			7.747.492,81	9.791.659,94
B.	**NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG**		4.538.563,86	2.619.220,19
			12.286.056,67	12.410.880,13

P A S S I V A

		31.12.2021 EUR		31.12.2020 EUR
A.	**EIGENKAPITAL**			
I.	Gezeichnetes Kapital		37.500,00	37.500,00
II.	Kapitalrücklage			
	Andere Zuzahlungen in das Eigenkapital	1.800.000,00		1.800.000,00
			1.800.000,00	1.800.000,00
III.	Bilanzverlust		-6.376.063,86	-4.456.720,19
IV.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		4.538.563,86	2.619.220,19
			0,00	0,00
B.	**RÜCKSTELLUNGEN**			
	Sonstige Rückstellungen	182.210,00		266.000,00
			182.210,00	266.000,00
C.	**VERBINDLICHKEITEN**			
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	377,08		377,08
2.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	53.826,89		58.140,25
3.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	12.049.642,70		12.086.362,80
			12.103.846,67	12.144.880,13
			12.286.056,67	12.410.880,13

BinnenWind GmbH, Mainz

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

		2021 EUR		2020 EUR
1.	Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-1.485.685,69	882.866,39
2.	Sonstige betriebliche Erträge		92.500,00	103.500,00
3.	Materialaufwand			
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-404.708,95		-2.462.333,95
			-404.708,95	-2.462.333,95
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-51.645,42	-375.591,04
5.	Erträge aus Beteiligungen		0,00	21,04
6.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		162,50	5.190,97
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-69.966,11	-99.000,00
8.	**Ergebnis nach Steuern**		-1.919.343,67	-1.945.346,59
9.	**Jahresfehlbetrag**		-1.919.343,67	-1.945.346,59
10.	Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-4.456.720,19	-2.511.373,60
11.	**Bilanzverlust**		-6.376.063,86	-4.456.720,19

BinnenWind GmbH, Mainz

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

I. Angaben zu Form und Darstellung der Bilanz

Die BinnenWind GmbH, Mainz, eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Mainz unter der Nummer HRB 46602 ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Handelsgesetzbuch (HGB).

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften des HGB unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie der Regelungen des Gesellschaftsvertrags der Gesellschaft aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei den Vorräten sind die unfertigen Leistungen mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt und wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zu Bilanzposten

Vorräte
Das Vorratsvermögen umfasst unfertige Leistungen für diverse Windparkprojekte. Die Reduzierung des Bestandes im Vorjahresvergleich resultiert aus Abschreibungen auf nicht werthaltige Projekte.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Eigenkapital
Das im Handelsregister eingetragene und voll eingezahlte gezeichnete Kapital besteht aus zwei Geschäftsanteilen mit insgesamt 37.500 EUR. Die Geschäftsanteile werden von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG, Mainz	25.000	EUR 66,67%
WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH, Wuppertal	12.500	EUR 33,33%

Rückstellungen
Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Lieferungen und Leistungen (173.210 EUR), Rückstellungen für Prüfungskosten (3.000 EUR) und Steuerberatungskosten (6.000 EUR).

Verbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren überwiegend aus den Gesellschafterdarlehen.

Sicherheiten bestehen außer den üblichen Eigentumsvorbehalten keine.

IV. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse
Im Geschäftsjahr sind keine weiteren Umsatzerlöse durch den Verkauf von Projektrechten entstanden.

Bestandsveränderung
Die Bestandsminderung resultiert aus der Abschreibung von Windparkprojekten, für die keine Erfolgschancen zur Inbetriebnahme der Windparks oder auch im Sinne einer Veräußerung von Projektrechten mehr gesehen werden. Dies umfasste im Berichtsjahr das Projekt Siegenburg i. H. v. 2.500 EUR, das Projekt Galmsbüll i. H. v. 509.423 EUR und das Projekt Beberstedt i. H. v. 1.315.096 EUR.

Die Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen resultiert aus den erbrachten Leistungen für diverse Windparkprojekte.

Sonstige betriebliche Erträge
Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus der Auflösung von Rückstellungen.

Materialaufwand
Der Materialaufwand ergibt sich aus den Fremdleistungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich u.a. zusammen aus der Abschreibung auf Forderungen, sonstigen Gebühren, Berater-/Prüfungs- und Gutachterkosten und sonstigen Kosten.

V. Nachtragsbericht

Besondere Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres ergaben sich nicht.

VI. Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Ulrich Rieke, Wuppertal, Ergebniscenterleiter Energiedienstleistungen der WSW Energie & Wasser AG, Wuppertal (bis 23. März 2021)

Stephan Wilhelm Krome, Mainz, Vorstand der KMW Aktiengesellschaft, Mainz

Dipl.-Ing. Andreas Brinkmann, Bochum, Leiter Absatzmanagement Geschäftskunden der WSW Energie & Wasser AG, Wuppertal (seit 31. August 2021)

Gesamtbezüge der Geschäftsführer
Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9a HGB wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Mitarbeiter
Derzeit werden keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers
Die an unseren Abschlussprüfer geleisteten Honorare setzen sich wie folgt zusammen:

Abschlussprüfungsleistungen	3.000 EUR

VII. Ergebnisverwendungsvorschlag
Es wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag von 1.919.343,67 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Mainz, den 12. Mai 2022

BinnenWind GmbH

Stephan Krome Geschäftsführer	Andreas Brinkmann Geschäftsführer

BinnenWind GmbH, Mainz

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Geschäftsmodell der Gesellschaft

Die BinnenWind GmbH (BinnenWind) wurde am 11. Dezember 2015 gegründet. Gesellschafterinnen sind die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden Aktiengesellschaft, Mainz (KMW) zu 66,67 % und die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH, Wuppertal (WSW) zu 33,33%.

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau, die Finanzierung, der Betrieb und der Erwerb von Anlagen aus dem Bereich Erneuerbare Energien, insbesondere von Windkraftanlagen.

Grundlagen der Berichterstattung

In der KMW-Gruppe, in deren Berichtswesen die BinnenWind eingebunden ist, erfolgt die Steuerung des Geschäfts nicht auf der Ebene der Legaleinheiten, sondern auf Ebene der KMW. Dem HGB-Einzelabschluss der BinnenWind kommt damit für sich genommen nur eine eingeschränkte Steuerungsfunktion im Sinne des gruppenweiten Steuerungssystems zu. Er dient primär als Grundlage für die Steuerung der Gesellschaft. Die aus dieser Sicht bedeutsamsten Leistungsindikator sind die Umsatzerlöse und die Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2021 schließt die BinnenWind mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 1.919.343,67 EUR ab.

Im Geschäftsjahr sind keine weiteren Umsatzerlöse durch den Verkauf von Projektrechten entstanden.
Die Corona-Pandemie hat auch im Bereich der Projektentwicklung viele Themen ins Stocken gebracht. Einerseits konnten viele Termine nicht oder nur sehr erschwert durchgeführt werden oder Entscheidungen wurden vertagt, was mit einer zeitlichen Verzögerung einhergeht. Andererseits ist auch die Erreichbarkeit vieler Stellen sehr eingeschränkt.

Die Bestandserhöhung an unfertigen Leistungen beträgt 341.333 EUR. Dem gegenüber steht eine Bestandsminderung in Höhe von 1.827.019 EUR, die sich aus der Abschreibung von Windparkprojekten ergeben.

Die Aufwendungen sind durch die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 404.709 EUR gekennzeichnet.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Abschreibungen auf Forderungen i.H.v. 42.241 EUR enthalten.

Vermögenslage

Es wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag i. H. v. 4.538.564 EUR ausgewiesen.

Die Liquidität der BinnenWind war im Geschäftsjahr stets gewährleistet.

Finanzlage

Für die Projektentwicklung der im Portfolio befindlichen Windparks sollen von der Gesellschafterin KMW 9,9 Mio. EUR und von der Gesellschafterin WSW 4,95 Mio. EUR in Form von ratierlich abrufbaren Darlehen und Kapitalrücklagen zur Verfügung gestellt werden.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die BinnenWind bewegt sich im Geschäftsfeld der Projektentwicklung von Windkraftanlagen, hierbei besteht grundsätzlich das Risiko, dass nicht alle anentwickelten Projekte eine Genehmigung erhalten werden. Die zwischenzeitlichen Investitionen wären somit verloren, sollen aber über die Marge der genehmigten und verkauften Projekte gedeckt werden.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden durch die Bundesnetzagentur drei Ausschreibungen für Windenergie an Land durchgeführt. Insgesamt wurden 4.235 MW ausgeschrieben, für 3.296 MW konnten Zuschläge vergeben werden. Der zulässige Höchstwert wurde durch die BNetzA auf 6,0 ct/kWh für einen 100% Standort abgesenkt, der mittlere mengengewichtete Zuschlagswert lag bei 5,88 ct/kWh.

Die Altus AG hat den Dienstleistungsvertrag mit der BinnenWind zum 31.12.2020 gekündigt. Die bis zum 31.12.2020 von der BinnenWind erworbenen Projekte werden von der Altus AG weiterentwickelt.

Prognosebericht

Die Gesellschaft wird auch im Jahr 2022 ausschließlich im Bereich Entwicklung von Windparks und dem Verkauf der fertig entwickelten Projekte tätig sein.

Für das Jahr 2022 wird ein Budget für die Weiterentwicklung der bereits im Portfolio befindlichen Projekte in Höhe von 1,9 Mio. EUR veranschlagt, dies beruht immer auf der Annahme, dass in den jeweiligen Projekten keine Hindernisse auftreten, die zu einer Verschiebung des Zeitplans führen.

Die BinnenWind hat Ende Februar 2019 einen Großteil der anentwickelten Projekte an einen internationalen Konzern veräußert. Die Zahlung des Kaufpreises erfolgt in mehreren Stufen abhängig der jeweiligen Projektentwicklungsphase und Projektgüte. Ein Teil des Kaufpreises wurde bereits 2019 gezahlt. Wir gehen davon aus, dass im Jahr 2022 weitere Zahlungsvoraussetzungen erfüllt sein werden und somit weitere Teile des Kaufpreises abgerechnet werden können. Dane-

ben gehen wir davon aus, dass die vereinbarten Zahlungsstufen die Ergebnisse der Folgejahre beeinflussen werden und Jahresüberschüsse ausgewiesen werden.

Mainz, den 12.Mai 2022

BinnenWind GmbH

Stephan Krome	Andreas Brinkmann
Geschäftsführer	Geschäftsführer